

Breslauer Zeitung.



Vierteljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Injectionsgebühr für den Raum einer kleinen Seite 30 Pf., für Inserate aus Schlesiens u. Polen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 140. Mittag-Ausgabe.

Achtundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Freitag, den 25. Februar 1887.

Deutschland.

Berlin, 24. Februar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Amtsgerichts-Rath Specks zu Schwelmer den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem bisherigen Stadthauptboisten des Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Regiments Nr. 2, Musikdirector Caro zu Tempelhof bei Berlin, den königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem katholischen Hauptlehrer von Stein an der städtischen Volksschule zu Oberlahnstein den Adler der Inhaber des königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem emeritirten Lehrer Schultzeis zu Hintermeilingen im Kreise Limburg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Kreis-Physikus Dr. Josef Püllen zu Grendelbich den Charakter als Sanitäts-Rath, und dem Schlossermeister Jean Violet zu Berlin das Prädicat eines königlichen Hof-Schlossermeisters verliehen; sowie in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Merseburg getroffenen Wiederwahl die bisherigen unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Merseburg, Kaufmann Otto Nippes zu Ohligs und Fabrikbesitzer Emil Kortendach zu Weyer in gleicher Eigenschaft für eine fernere sechsjährige Amtsdauer bestätigt.

Der Regierungsrath Baumeister Baske in Wronowitz ist zum königlichen Kreis-Bauinspector ernannt und demselben die Kreis-Bauinspectorstelle dazselbst verliehen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Beitrag.

Breslau, 25. Februar.

Bewegung der Bevölkerung. In der Woche vom 13. bis 19ten Februar fanden nach dem Wochenbericht des statistischen Amtes der Stadt Breslau 62 Geburten statt. In der Vorwoche wurden 230 Kinder geboren, davon waren 197 ehelich, 42 unehelich, 226 lebendgeboren (112 männlich, 114 weiblich), 13 todtgeboren (8 männlich, 5 weiblich). — Die Anzahl der Gestorbenen (eincl. Todtgeborene) betrug 151 (mit Einschluß von 7 nachträglich aus Vorwochen gemeldeten). Von den Gestorbenen fanden im Alter von 0 bis 1 Jahr 30 (darunter 10 unehelich Geborene), von 1—5 Jahre 34, über 80 Jahre 3. — Es starben an Wunden — an Scharlach — an Masern und Röttheln 5, an Diphtheritis 10, an Keuchhusten — an Unterleibs-typhus incl. Nervenfieber 1, an Rose 1, an Brechdurchfall — an anderen acuten Darmerkrankheiten 4, an Gehirnschlag 9, an Krämpfen 9, an anderen Krankheiten des Gehirns 7, Bräune (Group) 2, an Lungenschwindsucht 23, an Lungen- und Luftröhren-Entzündung 17, an anderen acuten Krankheiten der Athmungsorgane 2, an anderen Krankheiten der Athmungsorgane 12, an allen übrigen Krankheiten 41, in Folge von Verunglückung und nicht bestimmter festgestellter, gewaltthätiger Einwirkung 6, in Folge von Selbstmord 2. — Auf 1 Jahr und 1000 Einwohner konnten in der Berichtswöchle: Gestorbene überhaupt 25,99, in der betreffenden Woche des Vorjahres 22,77, in der Vorwoche 31,15.

Temperatur. — Luftdruck. — Niederschläge. In der Woche vom 13. bis 19. Februar betrug die mittlere Temperatur — 6,7° C., der mittlere Luftdruck 758,3 mm, die Höhe der Niederschläge 0,00 mm.

Polizeilich gemeldete Infectionskrankheiten. In der Woche vom 13. bis 19. Februar wurden 378 Erkrankungsfälle gemeldet, und zwar erkrankten an Varioloid — an Diphtheritis 21, an Typhus abdom. 3, an Scharlach 14, an Masern 340.

+ **Vermisst** wird seit dem 16. Februar cr. der 13 Jahre alte Sohn des Glasermeisters Adolf Alt, Hirschstraße Nr. 55. Der Knabe ist mit schwarzem Winterüberzieher, grauen Hosen und schwarzer Krimmermütze bekleidet.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurde einem Studenten der Medicin von der Breitestraße aus seiner Wohnung ein braun und schwarzcarirtes Jaquet, einem Fleischermeister von der Schwertstraße zwei große weißleimene Fleischhaken von den Wänden seiner Labentür, einem Arbeiter von der Wassergasse ein großes Waschfaß mit eisernen Reifen, einem Hausbesitzer von der Hirschstraße aus verschlossenem Stalle ein Hahn und eine Henne. — Abhanden gekommen ist einer Kaufmannsrau von der Freiburgerstraße ein schwarzes Beutelportemonnaie mit 8 Mark Inhalt, einer Productenhändlerin vom Blücherplatz ein goldenes Pinzet mit goldener Kette und goldener Nadel einer Ingenieurfrau aus Sarau, Kreis Schweidnitz, ein goldenes dreifaches Kettenarmband. — Gefunden wurde eine goldene Brille, eine bronzene Uhrkette, ein grauer Stoffanzug, ein Kinderwusch, ein Pinzet und eine Boa. — Beschlag nahmt wurde auf den Aedern des Friebeberges einem unbekanntem Manne, welcher sich dort in verdächtiger Weise umhertrieb, ein Sack mit 8 Stück Roggenbrot. Vorfindende Gegenstände werden im Bureau Nr. 4 des Polizeipräsidiums aufbewahrt.

* **Pfetz, 23. Febr.** [Handfertigkeits-Schule.] Herr Landrath Schröder und Herr Gymnasialdirector Dr. Schönborn aus Pfetz besuchten vor einigen Tagen die Schule zu Kobier, um sich vom Hauptlehrer Urban über den Stand und Werth des Handfertigkeitsunterrichts Bericht erstatten zu lassen. Herr Urban war im Jahre 1875 auf Staatskosten in Dänemark und Schweden, um daselbst aus eigener Anschauung den Betrieb des Handfertigkeitsunterrichts kennen zu lernen. Es bestand darauf durch fast ein Jahrzehnt eine Handfertigkeitschule in Kobier, welche allen andern zum Muster diente, seit etwa Jahresfrist aber aufgelöst wurde. Wie dem „Oberchl. Anz.“ geschrieben wird, soll dieselbe wieder ins Leben gerufen werden.

u. **Guttentag, 22. Febr.** [Jubiläumfeier. — Pastorenwohnung.] Am vergangenen Sonntag beging die hiesige evangelische Gemeinde den Festtag ihres 50jährigen Bestehens am heiligen Orte. Nach dem Festgottesdienste fand im Saale des Gastwirths Mlugas ein Diner statt, bei dem Bürgermeister Hencinski auf den Kaiser toastete. Superintendent Köhler gedachte in seinem Toaste des Patronen der evangelischen Gemeinde, des Königs von Sachsen, an den hierauf ein Telegramm gesandt wurde, auf welches kurze Zeit darauf eine beglückwünschende Antwort erfolgte. Im Frühjahr soll mit dem Baue eines Pfarrgebäudes begonnen werden, zu welchem der König von Sachsen das Baumaterial zugelaßt hat, nachdem er bereits einen bedeutenden Fonds zur Unterhaltung eines Pastors in Aussicht gestellt hat.

Telegramme.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Nizza, 24. Febr. Heute früh wurde hier und in der Umgegend eine abermalige, wenn auch nur schwache Erderschütterung verspürt.

Paris, 24. Febr. Die Feier zur Enthüllung der Statue Louis Blanc's, welche heute stattfand, wurde am Schlusse durch Pfeisen und Schreien, sowie durch den Ruf: Es lebe die Anarchie! gestört. Ein Hausen Anarchisten suchte in den für das Publikum abgeschlossenen Raum einzudringen und gerieth mit der Polizei, welche das Eindringen zu hindern suchte, ins Handgemenge. Durch Vornahme mehrerer Verhaftungen stellte die Polizei die Ordnung wieder her.

London, 24. Febr. Unterhaus. In Beantwortung einer Anfrage erklärte der erste Schahlord, Smith, ein Pferdeausfuhrverbot sei seitens der Regierung nicht beabsichtigt. Das Haus trat darauf in die Einzelberatung der Vorlage über die Reform der Geschäftsordnung ein.

Konstantinopel, 24. Februar. Der Generalprocurator des Cassationshofes, Riza Bey, ist für die Specialcommission nach Sofia designirt.

Sofia, 24. Februar. Der Delegirte Grefow, welcher noch vor

seinen Kollegen Stoilow und Kalschew von Konstantinopel hierher zurückkehren wollte, verschob seine Abreise und kehrt mit einem außerordentlichen, türkischen Commissar zurück, dessen Name noch unbekannt ist.

Athen, 24. Febr. An mehreren Orten des Königreichs haben heute Vormittag Erderschütterungen stattgefunden.

London, 24. Febr. Der Union-Dampfer „Athenian“ ist gestern auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

Triest, 24. Febr. Der Lloyd-Dampfer „Apollo“ ist heute Vormittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 25. Februar.

—k. **Zur Pariser Ausstellung.** Zu der vom Mai bis November 1887 in Paris stattfindenden internationalen Ausstellung für Eisenbahnen müssen Besichtigungsbesuche aus Deutschland vor dem 15. März d. J. an den General-Commissär der Ausstellung, 26 Rue des Petites-Ecuries in Paris, gerichtet werden. Die Platzmiete beträgt 30 Fr. per qm bedeckten Flächenraums oder Façade; 15 Fr. per qm unbedeckten Flächenraums. Behörden und Museen, sowie wissenschaftliche Vereine können von Entrichtung der Platzmiete befreit werden. Bücher, Karten, Pläne u. s. w. zahlen eine Ueberwachungsgebühr von 5 Fr. für jedes einzelne Exemplar. — Es ist beabsichtigt, die ausgestellten Gegenstände durch ein Preisgericht prüfen und prämiiren zu lassen.

* **Anleihe der Stadt Mühlhausen i. Th.** Der „B. B.-Z.“ wird geschrieben: Auf Grund des Magistratsantrags änderte die Stadtverordnetenversammlung die Beschlussfassung vom 10. December v. J. einstimmig dahin ab, es bei der Ausgabe von Anleihebescheinungen zum Betrage von 600 000 M. auf Grund des Privilegiums vom 19. December 1881 unter Beibehaltung des Zinsfußes von 4 pCt. zu belassen und erklärte sich mit knapper Majorität mit dem Antrage um Nachsichtung eines Allerhöchsten Privilegiums zur Aufnahme einer 4procentigen Anleihe von 1 1/2 Millionen Mark bei 1 pCt. Amortisation einverstanden.

* **Franz Josephsbahn-Actien.** Die Umtauschfrist für die noch nicht in Staatsschuldverschreibungen ungetauschten restlichen 6720 Actien wurde von der Staatsschuldverwaltung auf Wunsch der Liquidatoren um ein halbes Jahr verlängert. Somit können die Actien vom 21. Februar bis 20. August d. J. noch in der bisherigen Weise bei der k. k. Staatsschuldencasse in Wien zum Umtausche eingereicht werden.

* **Die Emissionen der Welt von 1871 bis incl. 1886.** Der Brüsseler „Monteur des intérêts matériels“ enthält Zusammenstellungen, deren Zuverlässigkeit begründetem Zweifel begegnet. Die Emissionen sind jedenfalls nach den Nominalbeträgen aufgestellt, also ohne Berücksichtigung der Differenz zwischen Nominal- und Emissionswerth, und diese ist bedeutend. Wir entnehmen der Aufstellung aber Folgendes, weil sie wenigstens einige Anhaltspunkte zur Beurtheilung der Verhältnisse bietet.

	Staatliche u. städtische Anleihen	Credit-Anstalten	Eisenbahn-u. Industr.-Ges.	Insges.
Europa	3 150 202	365 110	3 193 353	6 708 665
Es fielen auf:				
Deutschland	54 437	42 375	115 805	212 617
Oesterreich-Ungarn	—	72 500	245 515	327 115
Frankreich	507 837	96 875	514 207	1 118 719
England m. d. Colonien	564 876	10 500	1 521 223	2 096 599

In Deutschland haben diejenigen Summen keine Berücksichtigung gefunden, welche durch directen Verkauf emittirt worden sind. Aehnliche Unterlassungsünden liegen wahrscheinlich auch in anderen Ländern vor.

Cz. S. **Berliner Wollbericht** vom 17. bis 24. Februar 1887. Das Geschäft stand während der letzten acht Tage gänzlich unter dem Einfluß der Wahleresultaterwartungen. Ausser einem Verkauf von 8—900 Ctr. ungarischer Wollen zu Militärtuchlieferungen nach Oesterreich, ist nichts Erwähnenswerthes zu registriren. Die Tendenz ist unverändert fest, die innere Lage des Artikels gesund, und es steht zu erwarten, dass die jüngste Zurückhaltung des Consums wieder lebhaftere Bedarfskäufe vorbereitet. Dieser periodischen Zurückhaltung sind die acuten Preisbewegungen zuzuschreiben, welche wir seit Jahresfrist für den Artikel wiederholt erleben. Die Londoner Auction schloss fest und seit den wenigen Tagen des Schlusses wurden von England bereits 1500 Ballen von den zurückgezogenen Wollen aus dem Markt genommen, — ein Beweis, dass auch dort nur die Politik eine freiere Bewegung gehemmt hat, die dem Bedarf und der inneren Lage des Artikels entspricht. Das Geschäft in deutschen Wollen auf dem Lande will nicht recht in Fluss kommen, da die Forderungen der Producenten immer noch unconjuncturgemäss sind, da, wo Käufe stattgefunden, geschah es meist ohne Rücksicht auf die Werthstufe der dominirenden Colonialwollen, welche nicht gestatten, dass Preise angelegt werden, wie man sie nennen hört.

Ausweise.

Paris, 24. Februar. [Bankausweis.] Baarvorrath Gold Zunahme 2 300 000, Silber Zun. 2 500 000, Portefeuille der Hauptbank und der Filialen Zun. 3 300 000, Gesamt-Vorräthe Zun. 400 000, Notenumlauf Abn. 33 800 000, Guthaben des Staatsschatzes Abn. 24 500 000, Laufende Rechnungen der Privaten Zun. 79 900 000 Frs.

Paris, 24. Februar. [Bankausweis.] Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 86, 01. Die Zins- und Discont-Erträge in der letzten Woche betragen 4 674 000 Frs., Zunahme 315 000 Frs.

London, 24. Februar. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 13 130 000 Pfd. Sterl., Abnahme — Pfd. Sterl. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 50 1/8 gegen 51 1/4 pCt. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 106 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres mehr 10 Millionen.

London, 24. Februar. [Bankausweis.] Totalreserve 15 581 000, Notenumlauf 23 246 000, Baarvorrath 23 777 000, Portefeuille 20 347 000, Guthaben der Privaten 22 966 000, Guthaben des Staatsschatzes 7 937 000, Notenreserve 14 193 000 Pfd. Sterling.

Concurseröffnungen.

Offene Handelsgesellschaft D. Riese & Sohn in Berlin. — Kaufmann Radolf Samm, in Firma Rudolf Samm & Co. in Berlin. — Tabakfabrikant Louis Gallert zu Kremen. — Mühlen- und Grundstücksbesitzer Joseph Christmann zu Dorf Köben, Kreis Steinau a. O.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Firma F. Enderwitz, Gesellschafter Kürschnermeister Friedrich und Fritz Enderwitz, hier. — Firma Hoffmann u. Aust, Drogerie zur Sonne, Gesellschafter Alexander Hoffmann u. Joseph Aust, hier.

Erloschen: Einzelfirma: F. Enderwitz, Inhaber Friedrich Enderwitz. Angemeldete Procuren: Frau Johanna Bruck für Firma Ludwig Bruck.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 24. Febr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 31, 25. Credit mobilier 267, —. Spanier neue 63 1/8. Banque ottomane 485, —. Credit foncier 1326, —. Egypter 361. Suez-Actien 1947. Banque de Paris 695. Banque d'escompte 453, —. Wechsel auf

London 25, 37 1/2. Foncier Egyptien —. 5 1/2 priv. türk. Oblig. 340, —. Neue 3 1/2 Rente —. Panama-Actien 401. Schwach.

Paris, 24. Februar, Abends. [Boulevard.] 3 1/2 Rente 78, 77. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 94, 82. Türken 1865 13, 40. Türkenloose —. Spanier (neue) 63, —. Neue Egypter 361, 87. Banque ottomane —. Staatsbank —. Ungarn 77. Tabak —. Neue Anleihe —. Träge.

London, 24. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 62 3/4. 5 1/2 priv. Egypter 94 1/8. 4 1/2 unif. Egypter 71 3/8. 3 1/2 garant. Egypter 98 3/4. Ottomanbank 98 1/8. Suez-Actien 76 1/2. Canada Pacific 64 3/4. Silber —. Platzdiscont 3 1/2. Ruhig.

London, 24. Februar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. Preussische Consols 102 1/2. Consols 100 1/2. Convert. Türken 13 3/8. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 92 1/2. Italiener 93 3/8. 4 1/2 ungar. Goldrente 76. 4 1/2 unif. Egypter 71 3/8. Garant. Egypter —. Ottomanbank 98 1/8. Silber 46 1/8. Lombarden —. 5 1/2 privileg. Egypter —. Suezactien —.

London, 24. Febr. In die Bank flossen heute 7000 Pfd. Sterl. **Frankfurt a. M., 24. Febr., Abends.** [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 215 1/2. Franzosen 191 5/8. Lombarden —. Galizier —. Egypter 71, 40. 4 1/2 ungar. Goldrente 77, —. 80er Russen 79, 70. Gotthardbahn 92, 80. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 186, 70. Neue Serben —. Duxer —. Dresdener Bank —. Portugiesische Anleihe 89, 80. Buenos Ayres-Anleihe 83, 80. Laurahütte —. Schwach.

Frankfurt a. M., 24. Febr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 41. Pariser Wechsel 80, 375. Wiener Wechsel 159, —. Reichsanleihe 104, 45. Oest. Silberrente 63, 85. Oest. Papierrente 62, 20. 5 1/2 Papierrente —. 4 1/2 Goldr. 87, 30. 1860er Loose 112, —. 1864er Loose 274, 80. Ung. 4 1/2 Goldrente 77, 40. Ung. Staatsloose 208, 20. Italiener 94, 30. 1880er Russen 80, —. II. Orient-Anleihe 56, 20. III. Orient-Anleihe 56, 10. 4 1/2 Spanier 62, 90. Egypter 71, 70. Neue Türken 13, 20. Böhmische Westbahn 214. Central-Pacific 112 30. Franzosen 192 1/2. Galizier 158 3/4. Gotthard-Bahn 93, 50. Hess. Ludwigsbahn 92, 50. Lombarden 71. Lübeck-Büchener 149, 50. Nordwestbahn 127. Credit-Actien 215 1/2. Darmstädter Bank 133, 30. Mitteld. Creditbank 93, 10. Reichsbank 136, 10. Disconto-Commandit 189, 80. 5 1/2 serb. Rente —. Schwach.

Neue Serben 79, —. Arader St.-Pr.-A. 88, 40. Neue 5 1/2 Portugiesische Anleihe 89, 90. Buenos-Ayres 83, 90. Oesterr.-Ungar. Bank —. 4 1/2 proc. Portugiesen —. Berliner Handelsgesellschaft —. Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 217 1/4. Franzosen 192 1/2. Galizier 158 1/2. Lombarden 71. Gotthardbahn —. Egypter 71, 55. Disconto-Commandit 183, 30. 4 1/2 ungar. Goldrente —. —.

Hamburg, 24. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4 1/2 Consols 104 1/2. Silberrente 64. Oesterr. Goldrente 87 1/8. Ungar. Goldrente 77. 1860er Loose 111 1/2. Italienische Rente 94 3/4. Credit-Actien 216. Franzosen 477 1/2. Lombarden 176, —. 1871er Russen 95. 1880er Russen 78 1/2. 1883er Russen 105 1/4. 1884er Russen 88. II. Orient-Anleihe 54. III. Orient-Anleihe 55 3/4. Laurahütte 78 3/4. Nord. Bank 140 1/2. Commerzbank 118 1/2. Marenburg-Mlawka 35 1/2. Mecklenburger Fr.-Fr. 141 1/8. Ostpreussische Südbahn 65 1/4. Lübeck-Büchener 150. Gotthardbahn 92 1/2. Leipziger Discontobank 93 1/2. Deutsche Bank 153. Berliner Handelsgesellschaft - Antheile 188 1/2. Disconto 27 1/2. Matt.

Leipzig, 24. Februar. [Schluss-Course.] 3 proc. sächs. Rente 90,90. 4 proc. sächs. Anleihe 103,60. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 121,25. do. do. Lit. B. 83,75. Böhm. Nordb.-Actien 98,50. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 88,25. Leipziger Creditanst.-Actien 166,75. Leipziger Bank-Actien 129,00. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 98,50. Sächsische Bank-Actien 113,00. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 220,00. „Kette“ Deutsche Elbschiff.-A. 86,75. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 74,50. Zuckerraffinerie Halle-Actien 90,25. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 137,00. Oesterr. Banknoten 159,40.

Amsterdam, 24. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 61 5/8, do. Febr.-August verzl. 61 7/8. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. 63 1/8, do. April-October verzl. 62 3/4. Oesterr. Goldrente 86. 4 1/2 ungar. Goldrente —. 5 1/2 Russen von 1877 97. Russ. grosse Eisenbahnen 119 7/8. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe 53 3/4. Conv. Türken 13 3/8. 3 1/2 holländ. Anleihe 98 3/4. Russische Zollicoupons 1,91 1/4. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 78 1/2. Marknoten 59, 40. Londoner Wechsel kurz —. Wiener Wechsel 92, 50. Hamburger Wechsel —.

Newyork, 24. Febr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4, 85 1/4. Cable transfers 4, 88 3/4. Wechsel auf Paris 5, 21 1/8. 4 1/2 fund. Anl. 1877 128 3/8. Erie-Bahn 34 1/2. Newyork-Centralbahn 113 1/4. Chicago-North-Western-Bahn 115 5/8. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 1/2. Baumwolle in New-Orleans 9 1/4. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6 5/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6 5/8. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificates 61 1/2. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco 90, Weizen per Febr. nom., per März 88 1/4, per Mai 90. Mais (old mixed) 48 1/4. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 1/2. Kaffee Rio 14 1/8. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 60, do. Fairbanks 7, 40. do. Rothe u. Brothers 7, 55. Speck (short clear) 8 1/8. Getreidefracht 3 3/4.

Hamburg, 24. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 168—172. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 132—136, russischer loco ruhig, 102—104. Hafer flau. Gerste still. Rüböl still, loco 43 1/8. Spiritus still, per Februar 24 3/4 Br., per April-Mai 24 3/4 Br., per Mai-Juni 25 Br., per Juli-August 25 7/8 Br. Kaffee matt, Umsatz 2000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6, 20 Br., 6, 10 Gd., per Februar 6, 10 Gd., per August December 6, 50 Gd. Wetter: Trocken.

Liverpool, 24. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 Ballen. Stetig. Tagesimport 11000 B.

Liverpool, 24. Februar, Vorm. 11 Uhr 55 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März 5 1/2. Verkäuferpreis, März-April 5 1/2, do. August-September 5 1/2. Käuferpreis.

Liverpool, 24. Februar, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary 4 1/2, Upland low middling 5 1/8, middling 5 1/8, Orleans good ordinary 4 1/2, Orleans low middling 5 1/8, Orleans middl. 5 1/4, Orleans middling fair 5 1/8, Ceara fair 5 1/4, Ceara good fair 5 1/8, Pernam fair 5 1/8, Pernam good fair 5 1/8, Bahia fair —, Maceio fair 5 1/4, Maranham fair 5 1/8, Egyptian brown middl. 6 1/2, Egyptian brown fair 6 3/4, Egyptian brown good fair 7, Egyptian white middl. 5 5/8, Egyptian white fair 5 1/8, Egyptian white good fair 6 1/2, M. G. Broach good 4 1/2, M. G. Broach fine 5 1/8, Dhollerah fair 3 1/2, Dhollerah good fair 4, Dhollerah good 4 1/4, Dhollerah fine 4 1/8, Oomra fair 3 1/8, Oomra good fair 3 3/8, Oomra good 4 1/8, Oomra fine 4 1/4, Scinde good fair 2 1/8, Bengal good fair 2 1/8, Bengal good 3 1/8, Bengal fine 3 1/2, Tinnevely good fair 4 1/8, Western good fair 3 1/8, Western good 4 1/8, Peru vough fair 6 1/8, Peru vough good fair 6 1/8, Peru vough good 6 5/8, Peru smooth fair 5 1/8, Peru smooth good fair 5 1/8, Moderat. vough fair 3 1/2, Moderat. rough good fair 6 1/8, Moderat. vough good 6 3/8. Tendenz: —.

Posen, 24. Februar. Spiritus loco ohne E Fass 36, 50, per Februar 36, 90, per April-Mai 37, 50, per Juni 38, 30. Gekünd. 15000 Liter. Behauptet.

Petersburg, 24. Febr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 21 1/2, Russ. II. Orientanleihe 98 3/4, do. III. Orientanl. 99, do. 6 1/2 Goldrente 187 1/4, do. 5 1/2 Bodencredit-Pandriente 158, do. Bank für answärtigen Handel 312 1/2, Petersburger Discontobank 755, Warschauer Discontobank —, Petersburger internat. Bank 460.

Wien, 24. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 34 Gd., 9, 39 Br., per Mai-Juni 9, 40 Gd., 9, 46 Br., per Herbst 9, 3 Gd., 9, 08 Br., Roggen per Frühjahr 7, 10 Gd., 7, 15 Br., per Mai-Juni 7, 17 Gd., 7, 22 Br., per Herbst 7, 00 Gd., 7, 10 Br., Mais per Mai-Juni 6, 57 Gd., 6, 62 Br., per Juli-August 6, 63 Gd., 6, 68 Br., Hafer per Frühjahr 6, 87 Gd., 6, 92 Br., per Mai-Juni 6, 92 Gd., 6, 97 Br.

Pest, 24. Februar, Vorm. 11 Uhr 15 Min. [Productenmarkt.] Weizen loco blau, per Frühjahr 8, 93 Gd., 8, 95 Br., per Herbst 8, 80 Gd., 8, 82 Br., Hafer — Mais 1887 6, 25 Gd., 6, 26 Br., Kohlrapf per August-Septbr. 11 1/2 bis 11 1/4 — Wetter: Schön.

Paris, 24. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Februar 22, 60, per März 23, 60, per März-Juni 23, 40, per Mai-August 24, 10. Roggen ruhig, per Februar 14, 00, per Mai-August 15, 00. Mehl ruhig, per Februar 51, 30, per März 51, 80, per März-Juni 52, 60, per Mai-August 53, 80. Rüböl ruhig, per Februar 56, 75, per März 56, 75, per März-Juni 56, 00, per Mai-August 55, 00. Spiritus ruhig, per Februar 39, 75, per März 40, 50, per März-April 40, 75, per Mai-August 42, 25. — Wetter: Schön.

Paris, 24. Februar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen matt, per Februar 22, 60, per März 22, 90, per März-Juni 23, 40, per Mai-August 24, 10. Mehl 12 Marques matt, per Februar 51, 25, per März 51, 60, per März-Juni 52, 50, per Mai-August 53, 60. Rüböl ruhig, per Februar 56, 75, per März 56, 75, per März-Juni 56, 00, per Mai-August 55, 00. Spiritus ruhig, per Februar 39, 75, per März 40, 25, per März-April 40, 75, per Mai-August 42, 25.

Paris, 24. Febr. Rohzucker 88° ruhig, loco 27, 75 à 28, 00. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Februar 32, 10, per März 32, 30, per März-Juni 32, 75, per Mai-August 33, 25.

London, 24. Februar. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Mild.

London, 24. Februar, Nachm. 96% Javazucker 13 stetig, Rüben-Rohzucker 10 1/2 stetig, Centrifugal Cuba 12 1/2 stetig.

Antwerpen, 24. Februar, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffiniertes Type weiss, loco 15 1/2 bez., 15 1/8 Br., per März 15 1/4 Br., per Mai 15 1/4 Br., per September-December 16 1/4 Br. Fest.

Antwerpen, 24. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste unbelebt.

Amsterdam, 24. Februar, Nachmittags. Bancasinn 61 1/8. Glasgow, 24. Februar. Roheisen, (Schluss.) Mixed numbers warrants 44 sh. 1 1/2 d.

Bremen, 24. Febr. Petroleum (Schlussbericht) fester. Standard white loco 6, 05 Br.

Marktberichte.

Berlin, 24. Februar. [Producten-Bericht.] Mit Ausnahme der amerikanischen Notirungen, die unverändert lauten, waren die auswärtigen Berichte, namentlich die aus England, recht unvortheilhaft und haben unseren heutigen Markt für Weizen und Roggen sehr verstimmt. Indess nur für letzteren Artikel trat die Verkaufslust dringlicher hervor, so dass zu nachgebenden Preisen sich einigermaßen lebhaftes Geschäft entwickelte. Für Weizen dagegen war das Angebot nicht belangreich, und das Geschäft blieb bei etwa 1/4 M. niedrigeren Preisen sehr still. Im Effectivhandel musste Roggen trotz nur schwacher Offerten etwas billiger erlassen werden. — Hafer loco war in tragem Verkehr, Termine haben sich wenig verändert etc. — Roggenmehl büsste

10 Pfennige im Werthe ein. — Rüböl war unverändert. — Spiritus schwankte heut in der Tendenz ziemlich empfindlich; matt einsetzend, befestigte sich dieselbe alsbald wieder, wurde aber gegen Schluss von Neuem flau, so dass die Preise circa 50 Pfennige niedriger schliessen als gestern.

Weizen loco 150—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 162 1/2—162 3/4—162 1/2 M. bez., Mai-Juni 164 1/2—163 1/2 bis 163 3/4 M. bez., Juni-Juli 165 1/2—165—165 1/4 M. bez., Juli-Aug. 166 1/4 M. bez., Septbr.-October 167 1/4 M. bez. — Roggen loco 127 bis 131 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 128 bis 128 1/2 M., ab Bahn bez., April-Mai 129—128 1/2 M. bez., Mai-Juni 129 1/4 bis 128 3/4 M. bez., Juni-Juli 130—129 1/2 M. bez., Juli-Aug. 131 1/4 bis 130 3/4 M. bez., September-October 133 1/4—132 3/4 M. bez. — Mais loco 108—117 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 110 1/2 M. bez., Mai-Juni 110 1/2 M. bez., Juli-Aug. — M., Sept.-Oct. 112 M. — Gerste loco 110 bis 190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 103 bis 140 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 114 bis 122 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 116—123 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 126 bis 129 M., pommerscher, uckermark. und mecklenburger 116 bis 122 M. ab Bahn bez., April-Mai 108 1/4—108 1/2 M. bez., Mai-Juni 110 1/4 M. bez., Juni-Juli 112 1/4—112 1/2 M. bez., Juli-Aug. — Erbsen, Kochwaare, 148—200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 118 bis 127 M., pro 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00 M., Nr. 0: 21,50 bis 20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 M., Nr. 0 und 1: 17,50 bis 16,50 M., Februar 17,45 M. bez., Februar-März 17,45 M. bez., März-April 17,45 M. bez., April-Mai 17,55—17,50 M. bez., Mai-Juni 17,65—17,55 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,7 M. bez., April-Mai 44,9 M. bez., Mai-Juni 45,2 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 38,1 M. bez., Februar und Februar-März 38,5—38,2 M. bez., April-Mai 39,1—39,3—38,9 M. bez., Mai-Juni 39,4 bis 39,1 M. bez., Juni-Juli 40,2—39,9 M. bez., Juli-August 40,8—40,6 M. bez., August-Septbr. 41,4—41 M. bez.

Kartoffelmehl loco 16,50 M. bez., Februar 16,50 M. bez., Februar-März 16,50 M. bez., März-April 16,50 M. bez., April-Mai 16,30 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,50 M. bez., Februar 16,50 M. bez., Februar-März 16,50 M. bez., März-April 16,50 M. bez., April-Mai 16,30 M. bez.

Hamburg, 24. Febr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar, Februar-März, März-April und April-Mai 24 3/4 Br., 24 1/4 Gd., Mai-Juni 25 Br., 24 1/2 Gd., Juni-Juli 25 1/2 Br., 25 1/4 Gd., Juli-August 26 1/4 Br., 26 Gd., August-September 26 3/4 Br., 26 1/2 Gd., Sept.-October 27 1/2 Br., 27 1/4 Gd. — Tendenz: Matter.

Ratibor, 24. Februar. [Marktbericht von E. Lustig.] Es ist zu notiren: Weizen 15,00 bis 15,80 M., Roggen 13,00 bis 13,30 M., Gerste 10,60—12,00 M., Hafer 9,60—10,30 M. per 100 Kilogr. Kleesaat, roth 35—39 M., weiss 30—36 M. per 50 Kilogr. netto. Feinste Sorten über Notiz.

W. T. B. Havre, 24. Februar, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst mit 5 Points Hausse. Rio 10000 B., Santos 5000 B. Recettes für 2 Tage.

W. T. B. Havre, 24. Febr. Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Febr. 76, 50, pr. März 76, 75, pr. April 77, 00, pr. Mai 77, 25, pr. Juni 77, 50, pr. Juli 77, 75, pr. August 78, 00. — Ruhig.

Breslau, 25. Februar, 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,40 bis 15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 12,30 bis 12,60—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 9,40—10,00—11,00 Mark. Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,70—11—11,20 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 14,00—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen preishaltend, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 Mk. Lupinen preishaltend, per 100 Kilogramm gelbe 8,80—9,20 bis 9,50 M., blaue 8,40—8,60—9,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M. Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in ruhiger Haltung. Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Table with 4 columns: Schlaglein, Wintertraps, Wintererbsen, Sommerrübsen, Leindotter. Values range from 18 to 50.

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilogr. 35—39—42—45 M., weisser ruhig, 35—45—50—60 M.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 M. Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 40—45—50 Mark.

Timothee unverändert, per 50 Kilogr. 23—26—29 Mark. Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 19,50—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M. Roggenstroh per 600 Kilogr. 33,00—36,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Table with 4 columns: February 24, 25. Luftwärme (C.), Luftdruck bei 0° (mm), Dunstdruck (mm), Dunstausgleich (pCt.), Wind, Wetter. Values include 3,8, 754,5, 4,6, 77, W. 2, bedeckt.

Breslau. Wasserstand.

24. Febr. O.-P. 4 m 63 cm. M.-P. 3 m 10 cm. U.-P. — m 32 cm. unt. 0. 25. Febr. O.-P. 4 m 74 cm. M.-P. 3 m 20 cm. U.-P. — m 30 cm. unt. 0. Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 24. Februar 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

Table with 3 columns: Item, Cours vom 23., Cours vom 24. Items include 50 Fres.-Stücke, Imperials, Engl. Noten 1 L. Sterl., etc.

Deutsche Fonds.

Table with 4 columns: Zf., Zins-Term., Cours vom 23., Cours vom 24. Items include Deutsche Reichs-Anleihe, Preuss. Consols, etc.

Deutsche Hypotheken-Certifikate.

Table with 4 columns: Zf., Zins-Term., Cours vom 23., Cours vom 24. Items include D. Grunder-Bank III. rz., etc.

Ausländische Fonds.

Table with 4 columns: Zf., Zins-Term., Cours vom 23., Cours vom 24. Items include Egypter, Italienische Rente, etc.

Zf., Zins-Term., Cours vom 23., Cours vom 24.

Table with 4 columns: Zf., Zins-Term., Cours vom 23., Cours vom 24. Items include Ungar. St.-Eisenb.-Anl., etc.

Loose.

Table with 4 columns: Zf., Zins-Term., Cours vom 23., Cours vom 24. Items include Bad. Präm.-Anleihe von 1867, etc.

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Table with 4 columns: Div., Div., Zins-Term., Cours vom 23., Cours vom 24. Items include Börsenzinsen 4%, Aachen-Jülich, etc.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Table with 4 columns: Div., Div., Zins-Term., Cours vom 23., Cours vom 24. Items include Berlin-Dresden 5%, etc.

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Table with 4 columns: Zf., Zins-Term., Cours vom 23., Cours vom 24. Items include Böhm. Westb. 5%, etc.

Inländische Eisenbahn-Prioritäten-Obligationen.

Table with 4 columns: Zf., Zins-Term., Cours vom 23., Cours vom 24. Items include Berg-Märk. III., etc.

Zf., Zins-Term., Cours vom 23., Cours vom 24.

Table with 4 columns: Zf., Zins-Term., Cours vom 23., Cours vom 24. Items include Breslau-Schw.-Freib. Lit. H., etc.

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table with 4 columns: Zf., Zins-Term., Cours vom 23., Cours vom 24. Items include Gotthard I., Dux-Bodenbach I., etc.

Bank-Actien.

Table with 4 columns: Div., Div., Zins-Term., Cours vom 23., Cours vom 24. Items include Aachener Discontob., etc.

Div., Div., Zins-Term., Cours vom 23., Cours vom 24.

Table with 4 columns: Div., Div., Zins-Term., Cours vom 23., Cours vom 24. Items include Petersbg. Discontob., etc.

Industrie-Gesellschaften.

Table with 4 columns: Div., Div., Zins-Term., Cours vom 23., Cours vom 24. Items include Ber. Gess. Pflanzb., etc.

Obligationen.

Table with 4 columns: Div., Div., Zins-Term., Cours vom 23., Cours vom 24. Items include Donnersmarkth. 5%, etc.

Wechsel und Bankdiscout.

Table with 4 columns: Zf., Zins-Term., Cours vom 23., Cours vom 24. Items include Amsterdam 100 Fl., etc.

Ultimo-Course.

Table with 4 columns: Per Februar., Per März. Items include Ungar. 4% Goldrente, etc.